

Deine Content-Säulen

Fünf Fragen für Themen, die zu dir und deinem Angebot passen.

Du musst nicht alles zeigen, was du weißt. Dieses Workbook hilft dir beim Auswählen: Was ist für deine Zielgruppe hilfreich, wie wird deine Erfahrung sichtbar und was bleibt privat?

Die fünf Fragen sind Quellen für Ideen. Sie müssen keine fünf getrennten Säulen werden. Persönlichkeit, Werte und Fachwissen dürfen zusammenfließen.

So gehst du vor

1. Schreib zuerst dein Angebot und deine Zielgruppe auf.
2. Sammle etwa 20 Minuten lang Stichworte zu den fünf Fragen.
3. Bündele passende Themen auf der letzten Seite.
4. Entscheide, was du persönlich zeigen möchtest.
5. Wähle eine konkrete Beitragsidee für den nächsten Schritt.

Mein aktuelles Angebot

Wem helfe ich bei welchem Problem?

Orientiert an Amber Figlows Content-Framework, für deine Themenreflexion aufbereitet von Nicole Kempe. Kostenlos und ohne E-Mail-Anmeldung.

Dein Wissen

Über welches Thema könntest du jetzt eine halbe Stunde frei sprechen?

Sammle deine Fachthemen. Markiere anschließend, was du mit deinem aktuellen Angebot wirklich nach draußen geben möchtest. Auch einfache Fragen sind erlaubt.

Nicole: Ich kann über Instagram, LinkedIn und YouTube sprechen. Auf meinen Kanälen konzentriere ich mich auf Instagram, LinkedIn und allgemeine Social-Media-Fragen.

Meine Stichworte

Welche Erfahrungen prägen deinen Blick auf deine Arbeit?

Nicole: Ich wollte in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Lehrerin und Journalistin werden. In meiner heutigen Arbeit kann ich vieles davon verbinden.

Die Hürden deiner Zielgruppe

Was hält deine Kundinnen vom nächsten Schritt ab?

Denk an echte Fragen aus Gesprächen. Fehlt Wissen, fehlt Übung, hält die Technik auf oder steht ein hoher Anspruch im Weg? Verwende keine erfundenen Kundengeschichten.

Nicole: Meine Kundinnen sind Profis in ihrem Beruf. Auf Social Media möchten sie nicht plötzlich wie Anfängerinnen aussehen. Trotzdem gehört beim Selbermachen eine Lernkurve dazu.

Meine Stichworte

Was darf man von dir als Mensch mitbekommen?

Nicole: Ich bin bodenständig, schminke mich nicht und erkläre auf Augenhöhe. Auch mein Pudel darf mal mit aufs Bild. Familienfotos bleiben aktuell privat.

Welche Haltung zeigt sich in deinen Entscheidungen?

Nicole: Ich möchte ein Business erst verstehen, bevor ich etwas empfehle. Marketing soll zu der Person passen, die es umsetzt.

Deine Themenauswahl

Bündele verwandte Stichworte. Drei bis fünf Themenbereiche sind eine Orientierung, keine Pflichtzahl. Prüfe bei jedem: Was hat meine Zielgruppe davon und wie passt es zu meinem Angebot?

Themenbereich 1: Name und was dazugehört

Themenbereich 2: Name und was dazugehört

Themenbereich 3: Name und was dazugehört

Das darf man von mir sehen / Das bleibt privat

Mein nächster Beitrag

Eine echte Kundenfrage + meine Erfahrung + eine konkrete Beitragsidee:

Weitere Themen kannst du auf der Rückseite ergänzen. Geh danach mit einer Idee in die Umsetzung. Du musst nicht erst alle Felder füllen.

Gemeinsam weiterarbeiten: In meiner Instagram-Gruppenbegleitung „Sichtbar mit System“ arbeitest du an deinem Auftritt und deinen eigenen Beiträgen. Aktuelle Termine und Inhalte:

www.nicolekempe.de/instagram-gruppen-coaching/